



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Februar 2019**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2019 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2019 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
					insgesamt	Wohnungen			
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl				
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007		951	783	241 433	469	673	133	349	
2008		939	752	268 538	467	642	133	339	
2009		Monats-	874	714	432	627	106	335	
2010		> durch-	925	780	452	662	128	345	
2011		schnitt	1 058	1 008	553	848	135	371	
2012			1 016	979	528	867	124	364	
2013			1 064	1 200	552	1 025	126	386	
2014			1 032	1 128	519	934	123	389	
2015			1 077	1 221	547	1 025	125	406	
2016			1 136	1 448	587	1 231	138	411	
2017			1 070	1 305	546	1 113	134	390	
2018			996	1 375	510	1 174	122	364	
2017		Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
		März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
		April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
		Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
		Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
		Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
		August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
		September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
		Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
		November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
		Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018		Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
		Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
		März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
		April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
		Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
		Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
		Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
		August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
		September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
		Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
		November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
		Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019		Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
		Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
2018		Januar – Februar	1 721	2 141	727 890	861	1 836	223	637
2019		Januar – Februar	1 857	2 482	773 867	985	2 080	212	660
		Veränderung %	7,9	15,9	6,3	14,4	13,3	- 4,9	3,6

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	1,6	2	3,1	370	2	2	2	3,1	370
Kaiserslautern, St.	6	19,1	2	4,9	4 051	2	1	2	4,0	545
Koblenz, St.	4	6,1	16	15,3	2 716	3	8	16	15,0	2 666
Landau i. d. Pf., St.	14	24,5	102	89,6	25 389	3	35	53	44,6	12 203
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	11,1	16	26,0	9 542	10	14	17	24,6	4 622
Mainz, St.	22	20,8	85	80,3	17 765	7	40	83	74,8	12 446
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	20,9	3	2,7	3 080	1	2	1	1,6	520
Pirmasens, St.	4	13,1	19	1,9	4 828	1	1	6	1,5	306
Speyer, St.	10	34,2	41	35,3	10 886	3	22	40	34,8	8 758
Trier, St.	4	0,6	1	0,8	462	-	-	-	-	-
Worms, St.	12	15,3	13	17,9	5 147	5	8	13	16,0	2 382
Zweibrücken, St.	2	0,7	-	0,6	103	-	-	-	-	-
Ahrweiler	33	18,6	27	45,3	9 860	22	23	25	43,4	7 408
Altenkirchen (Ww.)	32	8,9	24	32,4	7 410	14	15	19	23,9	4 791
Alzey-Worms	35	14,2	40	60,1	9 342	19	23	23	41,5	7 329
Bad Dürkheim	33	128,1	35	35,2	17 053	11	12	23	21,9	4 952
Bad Kreuznach	38	103,9	130	127,8	26 572	22	70	124	117,0	20 761
Bernkastel-Wittlich	33	65,7	46	51,4	14 828	16	24	45	47,4	8 020
Birkenfeld	20	10,6	10	12,5	4 383	4	4	7	8,4	1 481
Cochem-Zell	23	16,9	18	19,6	5 049	10	9	13	16,4	3 389
Donnersbergkreis	8	2,6	8	13,0	2 354	5	6	8	12,6	1 604
Eifelkreis Bitburg-Prüm	47	227,1	73	89,8	29 969	33	43	55	73,6	14 517
Germersheim	28	11,6	24	27,9	5 360	8	8	11	15,4	2 914
Kaiserslautern	21	3,6	20	34,6	5 915	16	16	17	29,0	5 401
Kusel	10	78,7	7	12,0	11 893	6	5	6	9,4	1 684
Mainz-Bingen	53	55,5	81	85,2	21 486	28	40	64	72,5	13 191
Mayen-Koblenz	60	176,6	91	73,7	29 806	29	36	75	66,3	11 575
Neuwied	52	112,1	69	76,9	21 941	28	42	64	74,9	14 140
Rhein-Hunsrück-Kreis	44	101,0	33	44,9	14 661	24	22	26	39,2	7 342
Rhein-Lahn-Kreis	34	92,1	42	54,3	13 270	21	27	40	53,0	10 376
Rhein-Pfalz-Kreis	26	10,3	32	41,7	7 716	19	19	31	37,7	6 659
Südliche Weinstraße	30	38,0	67	68,3	14 764	16	36	57	61,5	11 373
Südwestpfalz	38	56,7	27	38,4	12 714	24	19	26	36,2	6 607
Trier-Saarburg	45	65,7	49	82,7	17 146	32	39	46	76,2	13 000
Vulkaneifel	26	79,3	12	16,0	8 052	5	7	10	11,7	1 847
Westerwaldkreis	33	100,9	52	54,0	18 085	19	25	48	46,6	7 969
Rheinland-Pfalz	899	1 746,7	1 317	1 475,8	413 968	468	703	1 096	1 255,4	233 148
kreisfreie Städte	97	167,9	300	278,5	84 339	37	132	233	219,9	44 818
Landkreise	802	1 578,8	1 017	1 197,4	329 629	431	571	863	1 035,5	188 330

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	2	370	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	1	2	545	2	15	17,8	-	3 190
Koblenz, St.	1	1	1	396	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	1	2	527	2	16	24,4	-	2 856
Ludwigshafen a. Rh., St.	8	10	9	3 397	-	-	-	-	-
Mainz, St.	4	4	6	896	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	2	1	520	1	12	19,6	-	2 260
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	7	12,0	1	3 500
Speyer, St.	1	1	2	625	2	4	7,4	-	603
Trier, St.	-	-	-	-	1	0	0,7	-	2
Worms, St.	4	5	7	1 632	2	7	11,2	-	2 491
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler	21	22	22	6 948	2	5	8,5	-	1 240
Altenkirchen (Ww.)	13	13	14	4 281	3	6	7,3	-	639
Alzey-Worms	18	20	20	6 404	3	8	13,7	-	437
Bad Dürkheim	9	6	9	2 052	5	119	127,0	-	9 580
Bad Kreuznach	20	16	21	5 331	6	23	36,6	-	3 157
Bernkastel-Wittlich	13	12	13	4 245	5	28	48,3	-	5 447
Birkenfeld	3	2	3	831	3	4	8,6	-	1 413
Cochem-Zell	9	7	10	2 801	5	8	12,9	-	534
Donnersbergkreis	4	3	4	1 134	1	0	1,0	-	70
Eifelkreis Bitburg-Prüm	32	35	39	11 717	3	85	68,6	1	9 523
Germersheim	7	7	8	2 339	2	5	8,8	-	237
Kaiserslautern	16	16	17	5 401	-	-	-	-	-
Kusel	6	5	6	1 684	1	53	74,3	-	9 500
Mainz-Bingen	25	21	28	7 832	5	25	31,9	11	5 380
Mayen-Koblenz	26	25	27	7 645	12	113	139,1	-	10 867
Neuwied	23	23	27	7 300	8	48	71,7	-	4 424
Rhein-Hunsrück-Kreis	24	22	26	7 342	5	15	28,8	-	3 849
Rhein-Lahn-Kreis	16	16	16	5 755	6	41	83,2	-	2 660
Rhein-Pfalz-Kreis	16	13	18	4 739	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	11	12	14	4 029	1	7	18,0	-	1 369
Südwestpfalz	24	19	26	6 607	4	12	32,8	-	2 395
Trier-Saarburg	30	32	34	10 900	5	41	54,6	-	3 070
Vulkaneifel	4	4	4	1 147	11	51	74,4	-	5 302
Westerwaldkreis	15	17	20	5 204	7	66	86,1	2	8 612
Rheinland-Pfalz	410	395	458	132 576	114	826	1 129,2	15	104 607
kreisfreie Städte	25	26	32	8 908	11	63	93,1	1	14 902
Landkreise	385	368	426	123 668	103	763	1 036,1	14	89 705

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	468	703	398,8	1 096	1 255,4	233 148	498	1 857	332
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	362	333	166,3	362	598,7	113 019	312	1 888	339
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	48	62	26,2	96	120,3	19 557	407	1 626	318
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	57	306	206,3	626	530,9	99 972	1 754	1 883	327
Wohnheime	1	2	-	12	5,5	600	600	1 083	277
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	31	188	146,2	340	315,1	58 174	1 877	1 846	309
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	2	0,8	5	3,1	418	418	1 344	260
Unternehmen	30	214	153,1	417	356,4	67 582	2 253	1 896	316
davon									
Wohnungsunternehmen	29	180	127,6	366	314,1	55 906	1 928	1 780	310
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1	33	25,5	51	42,3	11 676	11 676	2 763	352
Private Haushalte	436	483	244,2	659	886,0	163 047	374	1 840	338
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	5	0,7	15	9,9	2 101	2 101	2 114	417
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	114	826	1 129,2	15	6,1	104 607	918	926	127
davon									
Anstaltsgebäude	1	4	4,6	11	2,9	1 000	1 000	2 155	279
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	69	108,7	1	1,1	16 895	1 207	1 555	244
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	57	105,2	-	-	3 414	180	324	60
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	65	638	817,8	1	0,9	67 297	1 035	823	105
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	136	179,1	1	0,9	16 807	1 050	939	124
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	31	479	581,9	-	-	45 385	1 464	780	95
Hotel- und Gaststättengebäude	1	4	8,3	-	-	1 500	1 500	1 803	414
Sonstige Nichtwohngebäude	15	58	92,9	2	1,1	16 001	1 067	1 722	277
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	19	66	104,6	13	4,0	18 148	955	1 671	275
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	10	37	54,4	-	-	10 973	1 097	2 016	297
Unternehmen	85	754	1 006,4	14	5,3	85 717	1 008	852	114
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	20	60	110,1	-	-	3 925	196	357	65
Produzierendes Gewerbe	21	259	278,8	1	1,1	27 956	1 331	1 003	108
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	435	617,5	13	4,2	53 836	1 224	872	124
Private Haushalte	13	15	33,6	1	0,7	1 267	97	377	84
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	20	34,8	-	-	6 650	1 108	1 912	325

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.